

### Vermerk

#### **Evang. Kirchengemeinde Johannes: Neubau eines Gemeindezentrums Johannesgrundschule: Erhalt „grünes Klassenzimmer“**

- Gespräch am 05.11.07 im neuen Rathaus, R 342b

#### **Teilnehmer:**

Herr Krehe, Johannesschule  
Frau Klein, Johannesschule  
Herr Pfarrer Klammann – Evangelische Kirchengemeinde Johannes  
Herr Reeker – FB 1  
Herr Dr. Winter – FB 2  
Herr Hötter – FB 8  
Herr W. Schröder – FB 5  
Frau Kurzinsky – 5.2  
Herr Kuhlmann – VV I  
Frau Ehrenberg – VV II  
Unterzeichnerin – 5.1

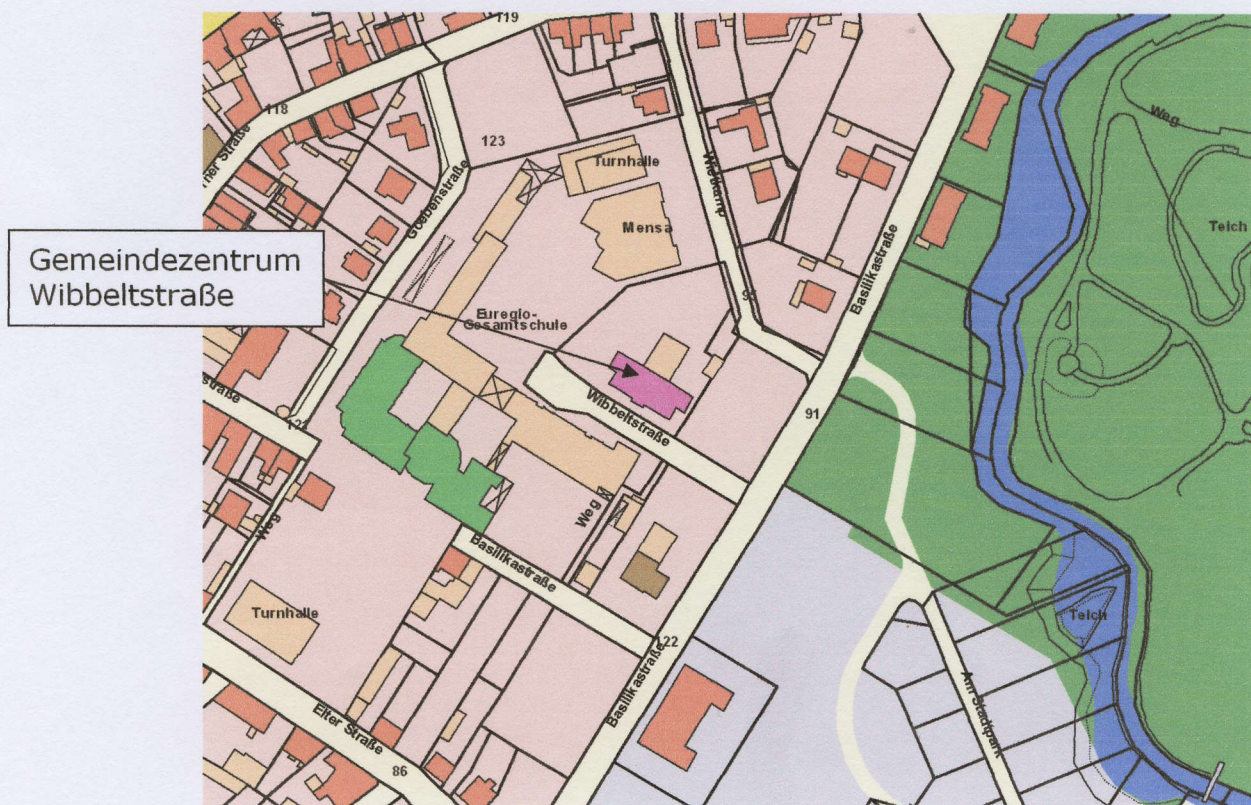
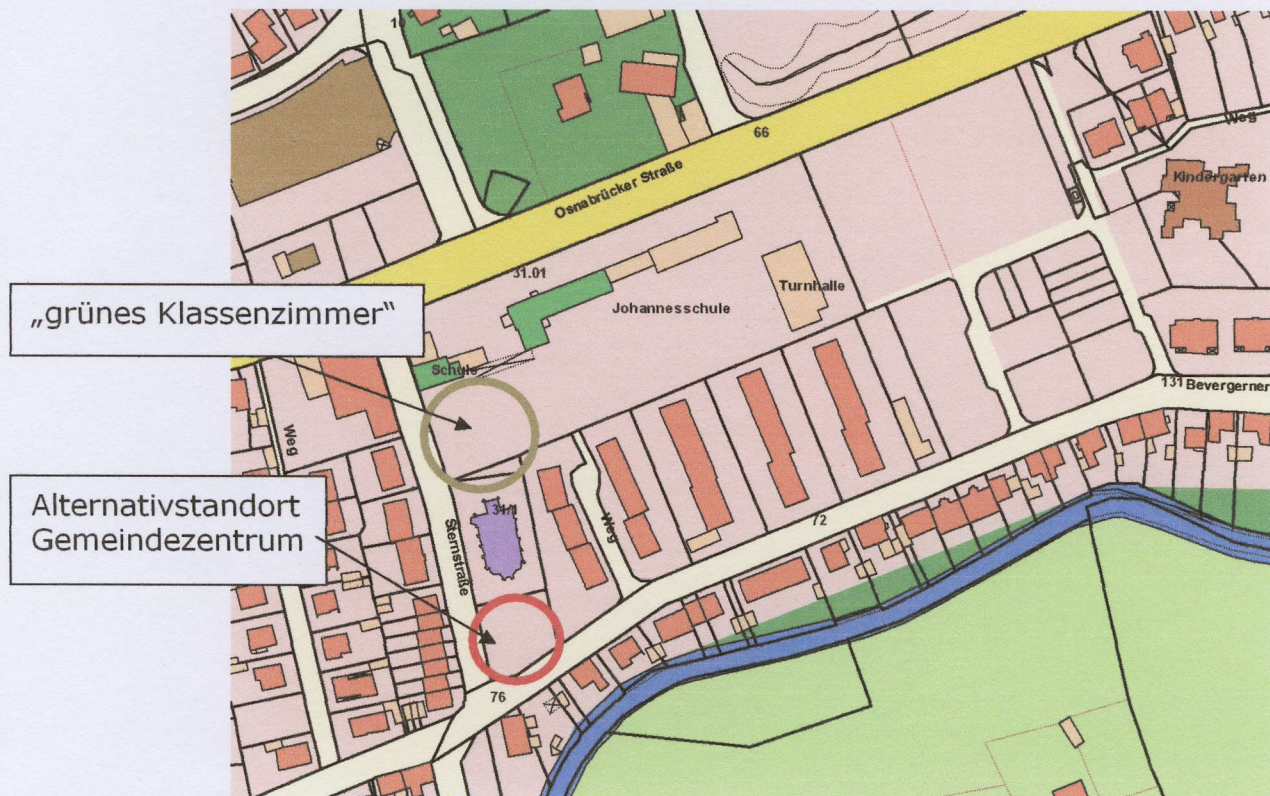
#### **Ausgangssituation**

Anlass des Gespräches waren die mittlerweile über die Öffentlichkeit diskutierten Planungsabsichten der evangelischen Kirchengemeinde ein neues Gemeindezentrum in direkter Nähe zur Johannes-Kirche an der Sternstraße zu bauen. Als Standort wurde hier die Fläche zwischen der Alten Luisenschule und der Johannes-Kirche diskutiert, auf der sich das „grüne Klassenzimmer“ der Johannesgrundschule befindet. Planungen dazu wurden in mehreren Gesprächsrunden in den letzten Jahren/Monaten immer wieder konkretisiert. Das „grüne Klassenzimmer“ ist im Rahmen der Regionale und mit viel privatem Engagement der Eltern und Schüler entstanden und soll aus Sicht der Schule zwingend erhalten bleiben. Die Verwaltung akzeptiert diesen Wunsch und unterstützt die Suche nach einem Alternativstandort.

Die Kirchengemeinde kann sich auch einen anderen Standort für einen Neubau des Gemeindezentrums vorstellen, zwingend ist jedoch die Nähe zur Kirche selbst. Der alte Standort an der Wibbeltstraße soll dann aufgegeben werden.

Von Seiten der Verwaltung wird deshalb vorgeschlagen, das südlich an die Kirche angrenzende Parkplatzgrundstück für den Neubau zu nutzen und die Stellplätze um das Gebäude neu zu ordnen. Optimal wäre es, wenn dazu ein Teil des angrenzenden Grundstücks der Wohnungsgenossenschaft Osnabrück (WGO) angekauft und mitgenutzt werden könnte.

## Übersichtsplan



### **Stellplätze**

Der Schulhof der Johannes-Schule kann von den Messebesuchern der Johannes-Kirche mitgenutzt werden.

Für das neue Gemeindezentrum und die Johannes-Kirche müssen abhängig vom qm-Bedarf des Gemeindezentrums die Pflichtstellplätze ermittelt und nachgewiesen werden.

In diesem Zusammenhang muss außerdem geprüft werden, ob ein freies Grundstück am Hemelter Bach für eine temporäre Stellplatzanlage in Frage kommt.

### **Städtebau**

Der vorgeschlagene Standort für den Neubau bewirkt eine Beeinträchtigung der Blickbeziehung auf die Johannes-Kirche / den Kirchenchor. Aus diesem Grund muss hier auf eine hochwertige architektonische Lösung Wert gelegt werden, die über eine 1-2 geschossige Neubebauung die Blickbeziehung soweit wie möglich erhält. Die Lage des Gebäudes auf der Fläche sowie das benötigte Raumprogramm müssen ermittelt werden.

### **Standort Wibbeltstraße**

Für den Altstandort an der Wibbeltstraße bedeutet die Neuplanung des Gemeindezentrums, dass dieses Gebäude aufgegeben wird. Eine mögliche Sanierung hat die Kirchengemeinde auf ca. 700.000 € beziffert, ein Neubau erscheint deshalb langfristig wirtschaftlicher. Bevor über den Abbruch diskutiert wird, soll von Seiten der Gemeinde versucht werden, Investoren zu finden.

Unter Berücksichtigung des Bedarfs der Schulhoferweiterungsfläche der Euregio Gesamtschule stellt eine Neuordnung und Nachnutzung des Standortes durch Wohngebäude eine schlüssige planerische Lösung dar. Erste Entwürfe dazu existieren bereits. Die Aufstellung eines Bebauungsplanes zur Neuordnung des Areals ist auf jeden Fall erforderlich.

### **Abschließend wurde festgelegt, dass**

1. das „grüne Klassenzimmer“ erhalten bleibt
2. liegenschaftliche Verhandlungen mit der WGO über einen Teilgrundstückserwerb geführt werden (FB 8)
3. die Gesprächsergebnisse werden über Frau Ehrenberg in die Stadtschulleiterkonferenz und über Herrn Krehe in die Schulkonferenz kommuniziert
4. die evang. Kirchengemeinde sich um einen Investoren für das alte Gemeindezentrum bemüht
5. das Konzept für den Neubau des Gemeindezentrums planerisch aufgearbeitet wird und in diesem Zusammenhang die Pflichtstellplätze für die Kirche und das Gemeindezentrum ermittelt und nachgewiesen werden (5.2 + 5.6)

Im Auftrag

(Gellenbeck)